Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 82 (1956)

Heft: 38

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Worte über Demokratie

George C. Marshall, amerikanischer General: «Eine Armee kann nur dann als demokratisch angesehen werden, wenn ein Hauptmann befürchten muß, daß sein Schütze von heute sein Bürovorsteher von morgen sein könnte.»

Aus deutschen Zeitungen:

Die Demokratie hat viele Nachteile - aber man darf sie nennen.

Eine ernsthafte Schwäche der Demokratie ist, daß sie sich ziemlich oft danach richten muß, was der Bürger denkt, ehe Gewißheit besteht, daß er es überhaupt tut!

Daß die Diktatur Stiefel trägt, ist uns bekannt. Daß die Demokratie Schuhe trägt, sollten wir dankbar zur Kenntnis nehmen, ohne daraus den heute verbreiteten Schluß zu ziehen, für die Demokratie genügten auch Pantoffeln.

Wenn wir Demokraten die (Ewig-Gestrigen) wären, wie unsere Gegner meinen, stünde es uns zu, sie als die «Ewig-Morgigen» zu bezeichnen. Und wer weiß, was besser ist: sagen zu können, was man schon getan hat oder ewig zu prophezeien, was man einmal tun



Amerika lächelt ...

Die Statistik der Public Library in Kilgore, Texas, bewies, daß mehr Bücher über Religion als über irgendein anderes Thema gestohlen werden.



Der unfreiwillige Humor

in den Gazetten

ßer würde. — Wenn Stockholm schon zu Stalins Zeiten nicht unter den Fittichen der NATO Schutz schlet — damals gab es viele Schweden, die dafür plädierten —, so wird es dies jetzt in der Aera Chruschtschow-Bulganin ganz bestimmt

Wenn heute eine Aenderung der außenpolitischen Orientierung Skandinaviens akut ist, dann eher der Richtung einer Lockerung der NATO-Bande Norwegens und Dänemarks als eines Beitritts der Schweden zu diesem Kakt.

Verständlich, daß man nicht in einen Kakt hin-

Nun beginnt der Simplon zu sprechen. Der Attentismus ist vorbei. Rolf Graf lanciert den ersten, entscheidenden Angriff. Die Spitze wird gesprengt, zerbröckelt Stück um Stück. Nur Wagtmans vermag dem Schweizer zu folgen. Auf der Paßhöhe passiert der Holländer zuerst. Polf Graf en geitern Historie zuerst, Rolf Graf an seinem Hinterrad. Plan-kaert als Dritter liegt schon 1:50 Min. zurück,

... und der Simplon wird wieder sprachlos!

Tischlein deck dich!

Esel streck dich!

Knüppel aus dem Sack!

im Cinémonde

Ein Dokumentarfilm über

Der «Knüppel aus dem Sack» ist viel zu spät ge-

Bebautes Grundstück

ca. 1000 qm, zentrale Lage, steht

in Vaduz,

Fürstentum Liechtenstein (Schweiz)

zum Verkauf. Uebernahme eines Firmenman-

... in den sich die Schweizer Fürsten einhüllen können!

Windsor (England), 18. Juni. ag. (Reuter) Königin Elisabeth verlieh am Montag Pre-mierminister Sir Anthony Eden, dem ehema-ligen Labourführer Clément Attlee und dem Kanzler der Universität Dublin, Lord Iveagh, in feierlicher Zeremonie die Insignien des <u>Ho</u>-senbahnordens, des ältesten europäischen Rit-

(Hony soit qui mal y pense!!)

FREILICHTAUFFÜHRUNG

Laien- und Vorbereitungskurs der Schauspielschule

Zum 10. Todestag von Gerhart Hauptmann

DIE VERSUNKENE GLOCKE

Märchendrama in fünf Akten

Gasamtleitung Margarethe Schell-von Noé Elektrizität unnötig!

Zigarren-Engros-Geschäft sucht per sofort jüngeren (600640

Angestellten (Angestelltin)

evtl. Verheirateten (Verheiratetin)!

Generalvertretung umwälzende Neuheit

für einige Kantone noch zu vergeben. Dieser Großverkaufsartikel gewährleistet allergrößte Umsätze und laufende Nachbestellungen. Ab-nehmer: Straßenbau- und Tiefbaufirmen, Hoch-barfirmen und sonstige Bauunternehmer.

Mit besonders hohen Barstühlen!

MIX- und BAR-Lehrkurs

Internationale Mixing-School (Mixkurse), auch ohne Alkohol, durch Fachmann mit über 30jähriger Praxis in Bar, Hotel und Restaurant. Perfekte Ausbildung in Theorie und Praxis, Deutsch, Französisch und Italienisch. Referenzen aus dem In- und Ausland.

Beckenhofstrasse

Protektorat für alleinstehende Frauen

..., die auf angenehme Weise gemixt werden sollen!



H. Lehmann, Küchenchef



Kultivierte Pfeifenraucher

sind hell begeistert vom «Fleur d'Orient»,

einem Luxus-Tabak, geschaffen von Burrus. Das Paket kostet nur 85 Cts. Jeder Zug ein Genuss.



Bezugsquellennachweis durch: Brauerei Uster

ROTH KASE

naturgereift

Schmerzen



Dr. h. c. Alfred Tobler

Der Appenzeller-Witz

Illustriert von C. Böckli und H. Herzig

> 206 Seiten Broschiert Fr. 4.50

Wer sich die Stunden der Muße auf angenehme Weise kürzen oder würzen, oder Appenzellerwitze in frohem Kreise erzählen will, greife zu dieser Studie' aus dem Volksleben.

Nebelspalter-Verlag Rorschach

«Aus den Beobachterheften weht einem jene saubere Luft entgegen, die ein Spezifikum schweizerischen Geistes ist: es wird alles gesagt, geradeheraus, ungeschminkt, rechtschaffen und ehrlich, die Wahrheit klar und deutlich, so ist es und nicht anders, und all dies mit Takt. Niemand kann sich dem Eindruck entziehen, dass es auch so gemeint ist, im Interesse des Gemeinwohles. Das ist der Geist echter Demokratie.»

Aus einer Zuschrift an den Beobachter von M. K. in E.







